



# ABSTRACT

Kurstag 2/2 | DVT Sach- und Fachkunde  
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Martin Kunkel

## ▪ Zahnärztliche Chirurgie und MKG-Chirurgie

In diesem Kursteil werden die Anwendungsmöglichkeiten anhand umfangreicher Falldokumentationen vor allem auf den Gebieten der dentoalveolären Chirurgie und Pathologie, der Traumatologie, der entzündlichen Erkrankungen von Kieferknochen einschließlich Bisphosphonat-Nekrosen, der Erkrankungen der Nasennebenhöhlen aber auch von Tumorerkrankungen, Speicheldrüsenerkrankungen und LKG-Spalten erarbeitet. Hierzu werden Röntgenbefund der klinischen und intraoperativen Situation gegenübergestellt. Daneben werden Aspekte der Lagebestimmung des N. alveolaris im Zusammenhang mit der orthognathen Chirurgie und der dentoalveolären Chirurgie besprochen. Insgesamt gibt dieser Vortrag eine Gesamtübersicht über zahlreiche Erkrankungen und Verletzung des Gesichtschädels und der Zähne.

## ▪ Implantologie

In diesem zentralen Teil der Fortbildung werden die DVT-Anwendungen zur Beurteilung des Implantatlagers, zur Planung der Implantation aber auch zur Bewertung des Implantat-Erfolges systematisch und mittels Falldokumentationen diskutiert. Es wird auch auf die typischen Fallstricke der implantologischen Planung und die Übertragbarkeit der 3-D Daten in den klinischen Situs eingegangen. Daneben wird auch der Stellenwert der DVT-Untersuchung für die Bewertung von Implantatkomplikationen einschließlich der Anwendung und Probleme bei der zahnmedizinischen Begutachtung erläutert.

## ▪ Restaurative Zahnheilkunde und Kieferorthopädie

Dieser Kursabschnitt befasst sich mit den Anwendungen der DVT zur Bewertung der parodontalen Situation, vor allem aber der Form- und Lageanomalien von Zähnen, einschließlich der daraus resultierenden Sekundärkomplikationen wie Wurzelresorptionen.

## ▪ Tubus- und Panoramaaufnahmen

Da der Kurs auch zur Erneuerung der Fachkunde im allgemeinen zahnärztlichen Röntgen anerkannt wird, müssen ergänzend auch die speziellen Aspekte des Strahlenschutzes für Tubus- und Panoramaaufnahmen besprochen werden. Daneben werden die Abbildungseigenschaften und die daraus resultierenden Vorteile und Schwächen, insbesondere in der Abgrenzung zur DVT diskutiert.

## ▪ Besprechung der Musterfälle

Zum Abschluss des zweiten Kurstages werden sämtliche Musterfälle besprochen und die Haupt- und Begleitbefunde dargestellt. Dieser Kursabschnitt dient der Eigenkontrolle der Kursteilnehmer und dem Abgleich mit der vorherigen Befunderstellung in der Kursvorbereitung.

## ▪ Vortragender:

*Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Martin Kunkel*  
Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der Ruhr-Universität Bochum am Knappschafts Krankenhaus Bochum-Langendreer